

# Newsletter der CDU-Ratsfraktion Bonn – August 2011

## Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie

Dr. Verena Lautz  
Stadtverordnete, Mitglied im Ausschuss Kinder,  
Jugend und Familie und Schulausschuss  
Adresse: Godesberger Hof 5, 53173 Bonn  
Kontakt: [verena.lautz@t-online.de](mailto:verena.lautz@t-online.de)

### Themen der Ausgabe:

1. **Haushaltsberatungen**
2. **Spielplatzpaten**
3. **Ausbau Kita-Betreuung U3**
4. **Rucksackprojekt –Zweisprachigkeit bei Kitakindern**
5. **Finanzierung Kinder- und Jugendring**

### 1. Haushaltsberatungen



Der Bonner Stadtrat hat in seiner Sitzung am 14. Juli 2011 mit den Stimmen von CDU, Grünen und OB (SPD) den Doppelhaushalt 2011 / 2012 mit der Finanzplanung bis 2015 verabschiedet. Wir haben uns trotz eines dringenden Sparkurses im Bereich Kinder, Jugend und Familie klare Ziele gesetzt. Wir wollen beim U3-Ausbau bis 2012 eine Quote von 40 Prozent erreichen, den OGS-Ausbau vorantreiben; wir wollen zügig alle Schulen zu Ende sanieren und ein überdurchschnittliches Sozial- und Kulturangebot aufrechterhalten. Hier muss die gute Zusammenarbeit der Koalitionspartner noch einmal betont werden.

Nur durch zielgerichtete harmonische Verhandlungen mit den Grünen konnten wir so konstruktiv mitgestalten. Als der Haushaltsentwurf der Verwaltung eingebracht wurde, plante der Oberbürgermeister auch im Kinder- und Jugendbereich Einschnitte.

So wurde das Geld für die Praktikanten in den Kitas gestrichen, die hauswirtschaftlichen Kräfte sollten nicht eingestellt werden und ab 2013 sollte im Bereich der offenen Jugendarbeit 1,05 Mio. Euro eingespart werden. Diese Einsparungen hat die schwarz-grüne Koalition zurückgenommen.

### Verwaltungseinsparungen zurückgenommen

Für die von der Stadt bezuschussten Maßnahmen für Ferienfahrten und Freizeiten schlägt die Verwaltung eine Einsparung von 94.000 Euro vor. Diese Einsparung haben wir vorerst nicht zurückgenommen, da mit diesen Geldern alle Ferienmaßnahmen – unabhängig vom Einkommen der Mitfahrenden – bezuschusst werden.

Wir wollen im nächsten Jahr die Richtlinien für diese Ferienmaßnahmen im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie diskutieren. In Zeiten, in denen der Nothaushalt droht, muss auch darüber nachgedacht werden, wer von den städtischen Zuschüssen profitiert. Wir möchten eine stärkere Fokussierung der Richtlinien auf benachteiligte Kinder und Jugendliche.

### 2. Spielplatzpaten



In Bonn gibt es mittlerweile für 30 Spielplätze Paten und für weitere Paten soll geworben werden. Spielplatzpate kann jeder ab 16 Jahren werden, das gilt auch für Gruppen und Initiativen.

Spielplatzpatinnen und Spielplatzpaten machen zum Beispiel auf defekte Spielgeräte aufmerksam und achten darauf, dass der Spielplatz nicht verschmutzt wird. In ihrer Funktion als Bindeglied zwischen Nutzern und Verwaltung sind sie das „Sprachrohr“ für ihren Spielplatz und können z.B. Mängel direkt an die Verwaltung weitergeben. Ein Projekt, das rein ehrenamtlich funktioniert und unsere vollste Unterstützung erfährt!

### 3. Ausbau Kita-Betreuung U3



Das Familienministerium in NRW hat per Erlass vom 18.05.2011 weitere Mittel zum U3-Investitionsausbau zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung hat zum Ausschuss eine Liste vorgelegt, welche Einrichtungen aus Sicht der Verwaltung mit diesen U3-Mitteln investiv gefördert werden können, nach vorheriger Abstimmung mit dem Arbeitskreis „Tageseinrichtungen für

Kinder“. Damit fließen über 3 Mio. Euro an Landesmitteln für den Ausbau der Kleinkindbetreuung nach Bonn. Der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz auch für Kinder unter 3 Jahren, tritt 2013 in Kraft.

### 4. Rucksackprojekt –Zweisprachigkeit bei Kitakindern



Zugewanderte Eltern, deren Kinder eine Kita besuchen, sollen durch das Rucksackprojekt besser integriert werden. Viele Kinder verfügen über unzureichende deutsche Sprachkenntnisse. Dieses Projekt setzt bei den Kompetenzen der Eltern an. Sie werden durch eine gezielte Qualifizierung und Begleitung in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt, um bewusster die Verantwortung für die Erziehung und Bildung ihrer Kinder zu übernehmen.

Die besondere Qualität liegt darin, über gängige Konzepte der Sprachförderung im Vorschulbereich hinauszugehen, die in der Regel die Verbesserung der Deutschkenntnisse der Kinder in den Mittelpunkt stellen.

Es bietet demgegenüber einen Ansatz zur Förderung der Zweisprachigkeit bei gleichzeitigem Schwerpunkt der Elternbildung.

Begonnen wurde mit dem Projekt in 3 städtischen Kitas, nun sollen 9 Rucksackgruppen gefördert werden. Dafür werden für den Doppelhaushalt 2011/2012 insgesamt 94.000 Euro zur Verfügung gestellt.

### 5. Zukunfts-Konzept des Kinder- und Jugendring gefordert



In ihrem Haushaltsentwurf schlug die Verwaltung vor, die Finanzierung des KJR zum 31.07.2011 einzustellen. Dieser Vorschlag stieß beim KJR logischer Weise auf Widerstand. Die Verwaltung begründete ihren Vorschlag damit, dass der KJR zwar Arbeit in die Neuausrichtung investiert hätte, aber die seitens der Politik geforderte öffentliche Wahrnehmung nach wie vor nicht sichtbar sei. In Bonn gibt es glücklicherweise viele ehrenamtliche Organisationen, die einen großen Einsatz für andere Menschen zeigen, aber keinerlei Zuschüsse seitens der Stadt bekommen.

Organisationen die Zuschüsse bekommen, müssen daher überprüfbare Leistungen erbringen. Um eine Optimierung der Leistungen des KJR zu erkennen, soll der KJR eine weitere Chance bekommen.

Bis zum Oktober soll ein neues Konzept Überzeugungsarbeit leisten. Dieses soll dem Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie sowie dem Finanzausschuss vorgelegt werden. Daraufhin soll dann über die Finanzierung in 2012 ff. beschlossen werden.

**Bei Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung! Senden Sie eine Mail an: [verena.lautz@t-online.de](mailto:verena.lautz@t-online.de)**

Ihre Stadtverordnete  
Verena Lautz